



Herrn
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,
Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Axel Imholz

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

05. Februar 2013

Pflegestützpunkt Wiesbaden;

Beschluss des Ausschusses für Soziales und Gesundheit Nr. 0229 vom 07.11.2012;
(Vorlagen-Nr. 12-F-33-C/14)

Mit dem Beschluss wird der Magistrat gebeten zu berichten:

1. *Wie konnte der zum 01.07.2010 eröffnete Pflegestützpunkt in die vorhandenen Beratungsstrukturen eingebunden werden?*
2. *Wie funktioniert die Arbeitsteilung zwischen den bereits vorher existierenden „Beratungsstellen für selbstständiges Leben im Alter“ und dem Pflegestützpunkt?*
3. *Hat sich die klare Abgrenzung der Zielgruppen bewährt?*
4. *Ist geplant, den mittlerweile vorliegenden ersten Erfahrungsbericht über 2011 hinaus fortzuschreiben?*

Zu 1.

Der Pflegestützpunkt Wiesbaden wurde entsprechend den Vorgaben der Hessischen Landesregierung in gemeinsamer Trägerschaft der Verbände der Pflegekassen und des örtlichen Sozialhilfeträgers eingerichtet. Im Pflegestützpunkt wird je ein Mitarbeiter der Verbände der Pflegekassen und des örtlichen Sozialhilfeträgers tätig. Damit sind detaillierte Kenntnisse über die Leistungsansprüche nach den Vorschriften des SGB V (Krankenversicherung) und des SGB XI (Pflegeversicherung) neu in der kommunalen Sozialverwaltung vorhanden und ergänzen die vorhandenen Kompetenzen der Sozialverwaltung insbesondere zu den Vorschriften der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege nach SGB XII (Sozialhilfe).

Seit der Einrichtung des Pflegestützpunktes können Leistungsansprüche gegenüber der Kranken- und Pflegekassen sowie der Sozialhilfe an einem Ort geklärt und geltend gemacht werden. Daraus entsteht ein deutlicher Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger. Der Schwerpunkt der Arbeit des Pflegestützpunktes liegt folgerichtig in der Beratung im Zusammenhang mit häuslicher Krankenpflege, Einstufung in eine Pflegestufe und der Versorgung mit Hilfsmitteln. In Streitfällen kann hier auch zwischen den Anspruchsberechtigten und den jeweili-

gen Kassen vermittelt werden. Damit werden in vielen Fällen Widerspruchsverfahren vermieden.

Zu 2.

In der Beratung und Unterstützung von Menschen ab 60 Jahren setzt der Pflegestützpunkt seinen Schwerpunkt in die Beratung und Vermittlung im Hinblick auf Leistungsansprüche gegenüber der Kranken- und Pflegeversicherung. Fallkonstellationen, in denen verschiedene Hilfearten, wie Pflege, haushaltsnahe Dienstleistungen und Maßnahmen der medizinischen geriatrischen Versorgung erforderlich sind, gehören zum Aufgabenschwerpunkt der Beratungsstellen für selbstständiges Leben im Alter. Die Beratungsstellen kümmern sich auch um Menschen, die aufgrund ihrer Hilfs- und Pflegebedürftigkeit über einen längeren Zeitraum der Hilfe und Unterstützung bedürfen.

Die entsprechenden Arbeitsabsprachen zwischen Beratungsstellen und Pflegestützpunkt funktionieren und haben sich bewährt.

Zu 3.

57 % der Menschen, die Hilfe beim Pflegestützpunkt erhalten, sind unter 60 Jahre alt. Dabei liegt der Schwerpunkt bei Menschen zwischen 40 und 60 Jahren. Es handelt sich überwiegend um Menschen die alleine leben mit wenigen sozialen Kontakten und zum Beispiel nach Unfällen und schweren Erkrankungen behindert sind. Dabei geht es um Organisation von haushaltsnahen Hilfen, die pflegerische Versorgung und den Einsatz von Hilfsmitteln.

Auf die Leistungen des Pflegestützpunktes greifen auch Familien zurück, in denen ein behindertes Kind lebt. Die Erfahrungen zeigen deutlich, dass die Schwerpunktsetzung für den Pflegestützpunkt auf die Zielgruppe von Menschen unter 60 Jahren zwischen Jugend- und Altenhilfe richtig ist. Sie kommt alleinstehenden Hilfs- und Pflegebedürftigen zugute, die bisher keine systematische Beratung und Begleitung hatten, obwohl sie dringend benötigt wird.

Zu 4.

Der aktuelle und mit den Verbänden der Pflegekassen in Hessen abgestimmte Sachbericht bis 2012 des Pflegestützpunktes Wiesbaden ist anliegend beigefügt.



Axel Imholz

Anlage